



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den **berufsbegleitenden onlinegestütztem
Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“**

Modulbeschreibungen

Inhalt

DSW.20.001 Technische Grundlagen der Digitalisierung	3
DSW.20.002 Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung.....	5
DSW.20.003 Herausforderungen für ländliche Regionen: Alternde Gesellschaft und Strukturwandel ..	7
DSW.20.004 Leadership	9
DSW.20.005 Projektmanagement.....	11
DSW.20.006 Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien	13
DSW.20.007 Praxisprojekt I	15
DSW.20.008 Change Management	17
DSW.20.009 E-Beratung	19
DSW.20.010 Regionale Daseinsvorsorgeplanung	21
DSW.20.011 E-Health	23
DSW.20.012 Räumliche Daten- und Entscheidungssysteme	25
DSW.20.013 Innovatives Daten- und Wissensmanagement	27
DSW.20.014 Datenschutz und betriebliche IT-Sicherheit	29
DSW.20.015 Praxisprojekt II	31
DSW.20.016 Digitalisierung im Sozialwesen	33
DSW.20.017 Webbasierte Anwendungen im Kontext modernen Dienstleistungsmanagements.....	35
DSW.20.018 Mensch-Technik-Interaktion.....	37
DSW.20.019 Örtliche Daseinsvorsorge.....	39
DSW.20.020 Anwendungsbezogene Statistik und Visualisierung	41
DSW.20.021 Master-Arbeit mit Kolloquium.....	43

DSW.20.001**Technische Grundlagen der Digitalisierung**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Technical Basics of Digitization
Prof. Dr. Sven Brämer
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Pflichtmodul im 1. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
	M	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.001.10	Technische Grundlagen der Digitalisierung Seminaristischer Unterricht	16 h
II	DSW.20.001.20	Technische Grundlagen der Digitalisierung Online-Seminar	3 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	86 h
IV		Prüfung (einschl. Vor- und Nachbereitung)	20 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Prof. Dr. Sven Brämer
Unterrichtssprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmung „Digitalisierung“ - Grundlagen der Informationsdarstellung - Prozesskette der Digitalisierung - HarDSWre-Komponenten - Netz-Technologien - Software-Komponenten (BS, System-SW, Applikationen) - Typische Anwendungsfälle
Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Begriffe und Zusammenhänge der Digitalisierung im Arbeitsprozess zu benennen und zu beschreiben, - die wesentlichen technischen Grundlagen und Methoden der Digitalisierung sowie deren Grenzen der Anwendbarkeit zu skizzieren und zu diskutieren, - aktuelle technische Lösungen, Modelle und Konzepte im Bereich der Informationstechnologien darzustellen und zu erläutern - die kennengelernten Lösungen und Konzepte in ihrem aktuellen oder künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld eigenständig anzuwenden, - Stärken und Schwächen verschiedener technischer Lösungen für den konkreten Anwendungsfall angemessen einzuschätzen und

	<ul style="list-style-type: none"> - technische und soziale Risiken bei der Digitalisierung der Prozesse ihres Arbeitsumfeldes kritisch zu reflektieren.
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Flipped Classroom - Nutzung der E-Learning Plattform zur Bereitstellung von Inhalten und als Plattform zum Austausch zwischen den am Lernprozess Beteiligten - Selbstständige Erarbeitung von Wissensinhalten (inkl. Studienbrief) durch Nutzung der auf der E-Learning-Plattform bereit gestellten Materialien - Bearbeitung von Übungsfragen - Erarbeitung und Anwendung von Wissen anhand praxisrelevanter Problemstellungen individuell - (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.
Weitere Informationen	-

DSW.20.002**Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Societal Challenges of Digitization
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Pflichtmodul im 1. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
Prüfungsleistung	AHA M	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.002.10	Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung Seminaristischer Unterricht	8 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	72 h
III		Prüfung (einschl. Vor- und Nachbereitung)	45 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Mark Halawa-Sarholz		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge der Geschichte der digitalen Medien, ▪ Grundzüge des digitalen Strukturwandels von Öffentlichkeit und der digitalen Spaltung, ▪ Grundzüge einschlägiger Theorien digitaler Kulturen illustriert an entsprechenden Phänomenbeispielen, ▪ Elemente der Netzpolitik: E-Gouvernement und Verwaltung sowie Partizipation und politische Alternativkulturen, ▪ Identität, Familie, Freundschaft, Gender und (Inter-) Kulturalität in digitalen Lebenswelten, ▪ Überwachung und Kriminalität in digitalen Lebenswelten, ▪ Formen der Sucht, Pornografie, Gewalt und Ausgrenzung sowie Positionen des Jugend- und Persönlichkeitsschutzes, ▪ Formen des Populismus, Rechtsextremismus, religiösen Fundamentalismus und Terrorismus und Prävention und ▪ Phänomene der Digitalisierung in Institutionen, Verwaltung, Projektmanagement und deren sozialen Auswirkungen. 		
Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,		

- die Auswirkungen der Digitalisierung als Motor für Strukturwandel von Öffentlichkeit, Gesellschaft, Kultur, Arbeit und Freizeit kritisch zu reflektieren,
- den mit der Digitalisierung verbundenen sozialen Wandel von professionell-institutionellen und privaten Beziehungen zu analysieren und diesen als Grundlage für die Reflektion und Intervention in ihrer beruflichen Praxis zu nutzen
- die mediengeschichtlichen Aspekte des Digitalisierungsprozesses sowie die gesellschaftlichen und individuellen Risiken der Digitalisierung zu verstehen,
- Phänomene, Begriffe und Kritik des digitalen Strukturwandels von Öffentlichkeit, politischer Willensbildung und Partizipation zu erläutern,
- Phänomene, Begriffe und Kritik digitaler Kulturen sowie deren Praktiken des "Doing Yourself" und der Kollaboration darzulegen und
- soziologische und sozialpsychologische Phänomene und Begriffe der digitalen Umstrukturierung und Organisation von Arbeit und Freizeit, sowie deren (neuen) sozialen Praktiken zu analysieren.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht zur Einführung sowie zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen (Aufgaben, Fallstudien, praxisrelevante Probleme) als Gruppe bzw. individuell unter Einsatz der E-Learning Plattform
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.003**Herausforderungen für ländliche Regionen: Alternde Gesellschaft und Strukturwandel**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Challenges for Rural Regions: Ageing Society and Structural Change
Prof. Dr. Peter Dehne
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Pflichtmodul im 1. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AHA	Projektarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten	
	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW20.003.10	Herausforderung für ländliche Regionen: Alternde Gesellschaft und Strukturwandel Seminaristischer Unterricht	12 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	63 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	50 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Prof. Dr. Peter Dehne, N.N.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Demografische Entwicklung in Deutschland und Europa (Begriffsklärung, Faktoren der Bevölkerungsentwicklung, Trends, Zahlen und Fakten, vergangene und zukünftige Entwicklung, Komponenten der demografischen Entwicklung), Migration (inner- und außereuropäisch) – Trends und Wirkungen ▪ Herausforderungen und Chancen der alternden Gesellschaft (Silver Ager, Hochaltrigkeit, Leben und Wohnen im Alter, gesellschaftliche Nutzung der Potenziale, Sozioökonomische Aspekte) ▪ Soziologie des Alters, (objektive und subjektive) Lebenslagen / soziale Lage im Alter, Teilhabechancen und Sorgebedarfe in der alternden Gesellschaft, Ungleichheiten in der alternden Gesellschaft (Lebenslagen, Einkommenssituation etc. ▪ Räumliche Wirkungen des demografischen Wandels, Demografiestrategien von Bund, Ländern und Gemeinden (Ziele, Handlungsfelder, Maßnahmen) („Anpassen und Gegensteuern“) 		

- Typologie des ländlichen Raumes (Typisierung und Kategorisierung, Rolle, Potenziale und Funktionen), Stadt-Land-Verhältnis (Agglomerationsräume – ländlich geprägte Räume)
- Soziologie des ländlichen Raumes, soziale Problemlagen und ländliche Lebensverhältnisse, „Trend Ländlichkeit“
- Treiber des Strukturwandels der ländlich-peripheren, strukturschwachen Regionen (Abwanderung, „Landflucht“, Demografischer Wandel Peripherisierung, Urbanisierung, Globalisierung, Digitalisierung etc.) und deren Auswirkungen auf den Raum
- Einführung in den gesellschaftlichen Auftrag von Sorge und Versorgung
- Begriffsklärung Daseinsvorsorge (Rechtliche, historische, planerische, politische, ethische, ökonomische und soziale Aspekte)
- Versorgung im ländlichen Raum, Daseinsvorsorge und kommunale Verantwortung, spezifische Herausforderungen
- Wirkungen der demografischen Entwicklung auf verschiedene Handlungsfelder der Daseinsvorsorge (Gesundheit, Pflege, Wohnen, Arbeitsmarkt / Fachkräfte etc.)
- Digitalisierung und ländlicher Raum (Smart Country, Smart Rural Areas, Smart Villages), Raumwirksamkeit der Informations- und Kommunikationstechnologien / Digitalisierung

Lernziele/-ergebnisse

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
- den aktuellen Stand der wissenschaftlichen und politischen Diskussion in Deutschland um die Herausforderungen der alternden Gesellschaft und des demografischen Wandels für ländlich-geprägte Räume sowie die Daseinsvorsorge zu benennen, zu analysieren sowie diesen zu erklären und kritisch zu beurteilen,
 - zentrale Begriffe, Konzepte und Strategien zu Demografie, alternder Gesellschaft, ländlichen Räumen sowie Daseinsvorsorge zu beschreiben und zu verstehen,
 - die Chancen und Potenziale einer alternden Gesellschaft zu verstehen und kritisch zu reflektieren,
 - die Treiber des Strukturwandels auf den ländlichen Raum zu erkennen und zu strukturieren sowie
 - deren Wirkungen auf den ländlichen Raum sowie verschiedene Daseinsvorsorgebereiche zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des didaktisch aufbereiteten Studienbriefs und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht zur Einführung sowie zur Diskussion der erlernten Inhalte
- Multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.004**Leadership**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Leadership
Prof. Dr. Rainer Langosch
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 1. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AR	Referat im Umfang von 15 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten	
	AP	Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 5 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.004.10	Leadership Seminaristischer Unterricht	24 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	61 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	40 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Mitarbeiter_in Collective Leadership Institute
Unterrichtssprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansätze zu Selbstführung und Selbstwirksamkeit in sozialen und Veränderungskontexten ▪ Rolle und Persönlichkeit der kooperativen Führungsperson ▪ Persönliche Potenziale, individuelle Entwicklungsperspektiven und persönlicher Bedarf an Unterstützung und Stärkung ▪ Authentizität von Führung und Integrität der Führungspersönlichkeit ▪ Moderne Führungsansätze in Veränderungskontexten: Shared und Distributed Leadership, relationale Führung, transformationale Führung, Kollektive Führung ▪ Systemtheoretische Grundlagen des kollektiven Führungsansatzes ▪ Kollektive Führung als integrativer Ansatz zur Stärkung von Selbstwirksamkeit in Veränderungskontexten

- Führung als Prozessbegleitung
- Führung und Arbeitsgestaltung (Kontinuum zwischen Anweisung Delegation, Selbstorganisation und Kooperation)
- Führung in nicht-hierarchischen Kontexten
- Verständnis von Führungsambivalenzen und Ambiguitätstoleranz (Umgang mit Widersprüchen)
- Gewährleistung von Transparenz in Kommunikation und Dialog
- Konflikterkennung und -klärung
- Herausforderungen konkreter Führungssituationen
- Führungsinstrumente: Kollegiales Coaching, Reframing, Aktives Zuhören, Mentoring-Prozesse, Reflexion und Feedback, FeedForward

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die für gesellschaftliche Veränderungsprozesse wesentlichen Leadership Modelle benennen, beschreiben und reflektieren,
- verstehen die Studierenden die grundlegenden Konzepte von Selbst- und Mitarbeiterführung in einem kollektiven Führungsansatz und können diese in ihrem aktuellen oder künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld eigenständig anwenden,
- haben die Studierenden ein Verständnis von Führung im Kontext von gesellschaftlicher Veränderung durch Stakeholder-Management und -Integration und können diese Ansätze eigenständig anwenden,
- haben die Studierenden ihre Persönlichkeitsentwicklung durch Reflexion gestärkt; sie erkennen die Möglichkeiten ihrer Selbstwirksamkeit als Individuum und im Team sowie die Entwicklungsmöglichkeiten von Mitarbeitenden und
- sind die Studierenden in der Lage, eine Zusammenbeitskultur zu schaffen, in denen Potentiale wertgeschätzt und kreativ genutzt werden.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit
- Praxisorientierte Übungsfragen
- Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Entscheidungssituationen aus der Praxis in Form von Übungsaufgaben
- Diskussionen, Reflexionen und kollegiale Beratung
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.005**Projektmanagement**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Project Management
Prof. Dr. Rainer Langosch
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 1. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten	
	AP	Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 5 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.005.10	Projektmanagement Seminaristischer Unterricht	20 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	55 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	50 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Prof. Dr. Steffi Kraehmer MBA		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden u. Instrumente zur Planung und Steuerung von Projekten ▪ Projektplanung, -steuerung und -führung ▪ Krisen- und Risikomanagement in Projekten ▪ Führungsaspekte des Projektmanagements ▪ Problemlösungskompetenzen und Entscheidungsfindung 		
Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Studierenden die Grundlagen des Projektmanagements und haben spezifische Kenntnisse und methodischen Kompetenzen für eine Begleitung eines Projektes. ▪ sind die Studierenden in der Lage, sich praxisorientiert mit der Planung und Gestaltung von Projekten auseinanderzusetzen und dabei die 		

unterschiedlichen Rollen und Zuständigkeiten in ihrer eigenen Organisation zu reflektieren.

- sind die Studierenden in der Lage, auf Basis der im Modul vorgestellten Aufgaben im Projektmanagement Beispielsituationen aus der Praxis zu reflektieren und diskutieren und
- sind die Studierenden in der Lage, zugehörige Instrumente wie die Stakeholder-Analyse oder die Netzplantechnik praxisgerecht anzuwenden.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit
- Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Entscheidungssituationen aus der Praxis in Form von Übungsaufgaben und Fallstudien
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/Selbsttests als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.006**Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Participation and Activation with Digital Media
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
5

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Pflichtmodul im 2. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AHA Projektarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten
AR Referat im Umfang von 15 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten

Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.006.1	Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien Seminaristischer Unterricht	8 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	57 h
III		Prüfung (einschl. Vor- und Nachbereitung)	60 h
		Gesamt:	125 h

Lehrende/r Mark Halawa-Sarholz

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Grundzüge und Begriffe multimodaler Kommunikation in digitalen Medien (Sprache, Bild, Grafik, Video, Interaktivität),
- die sozialen Medien als Mittel der Selbstdarstellung, Partizipation und Kollaboration,
- (kreative) Vergemeinschaftung im Netz: Von der Community zum Netzwerk (Hacker-, Spiel-, Fan- und Fachkulturen),
- politische Kommunikation, Agitation und Mobilisierung mit sozialen Medien,
- Formen jugendlicher Selbstinszenierung und Starkult im Netz,
- Formen plattformgestützter Kontaktierung für Projekte, Sport, Spiel, Reise, Sex, Partnerschaft etc.,
- Praktiken konvergenzkultureller Vergemeinschaftung (z.B. public viewing, geo catching, Offline-Rollenspiele etc.),
- der partizipatorische Markt von Amazon, Ebay und (illegalen) Tauschbörsen, Potenziale und Risiken des Crowdfunding,

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptionierung und Umsetzung themen-, problem- und bezugsgruppenorientierter Online-Beratung und -Coaching-Angebote und ▪ Möglichkeiten partizipatorischer und kollaborativer Medienarbeit.
Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kommunikationssoziologisches und sozialpsychologisches Wissen über soziale Interaktionen und Praktiken der digitalen Partizipation, Kollaboration, Vergemeinschaftung und Aktivierung in unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Praxisfeldern zu reflektieren und in Form von Medienprojekten für die eigene Arbeit zu nutzen, ▪ Kenntnisse über a) kommunikative Praktiken b) Instrumente, c) Entwicklungen und d) Formen digitaler Partizipation und Kooperation zur Lösung berufsspezifischer Herausforderungen einzusetzen, ▪ die Chancen, Risiken und Grenzen individueller Freiheit sowie sozialer, politischer, kultureller und religiöser Vielfalt im Netz innerhalb des eigenen Arbeitsfeldes zu berücksichtigen und ▪ -interdisziplinäre Konzepte für die eigene Medienarbeit und den Einsatz digitaler Medien in Institutionen und Organisationen zu entwickeln.
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flipped-Classroom ▪ Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase) ▪ Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht zur Einführung sowie zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen ▪ Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen (Aufgaben, Fallstudien, praxisrelevante Probleme) als Gruppe bzw. individuell unter Einsatz der E-Learning Plattform im Sinne des projektorientierten Lernens ▪ (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.
Weitere Informationen	-

DSW.20.007**Praxisprojekt I**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Project in practise part I
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
7

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Pflichtmodul im 2. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AHA Projektarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten
M Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten

Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.007.10	Praxisprojekt Seminaristischer Unterricht	6 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	119 h
III		Prüfung (einschl. Vor- und Nachbereitung)	50 h
		Gesamt:	175 h

Lehrende/r Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Projektmanagement

Lernziele/-ergebnisse Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,

- Erworbenes Wissen aus den Modulen praxisorientiert anwenden, durch die Entwicklung, Planung und prozesshaften Umsetzung einer Projektidee
- aktuelle Problemstellungen bei der praktischen Umsetzung zu identifizieren und diskutieren
- eigenständige individuelle Lösungswege zu entwickeln, zu präsentieren und zu reflektieren

Lehr-/Lernformen

- Projektbasiertes Lernen
- Nutzung der E-Learning Plattform zur Bereitstellung von Inhalten und als Plattform zum Austausch zwischen den am Lernprozess Beteiligten

- Selbstständige Erarbeitung von Wissensinhalten durch Nutzung der auf der E-Learning-Plattform bereit gestellten Materialien
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.008**Change Management**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Change Management
Prof. Dr. Rainer Langosch
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 2. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AR	Referat im Umfang von 15 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten	
	AP	Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 5 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW20.008.10	Change Management Seminaristischer Unterricht	16 h
II	DSW20.008.20	Change Management Online-Seminar	5 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	64 h
IV		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	40 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Mitarbeiter_in Collective Leadership Institute		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Struktur des Wandels – Zusammenhänge zwischen interinstitutionellen Kontexten ▪ Strategisch-visionäres Denken in Zeiten schnellen Wandels ▪ Entwicklungs- und Veränderungsmodelle, vor allem aus Metaperspektive (z.B. Theory U, Appreciative Inquiry, Design Thinking, Dialogansätze, Multi-Akteurspartnerschaften) ▪ Kontext- und Stakeholderanalyse ▪ Aspekte von Übergängen und Hindernissen im Wandlungsprozess ▪ Einen Rahmen für Wandel schaffen: Bedingungen für eine kreative Veränderungskultur: ▪ Gemeinsame Zielübereinkunft, Planung von Ressourcen und Potentialentfaltung, Verankerung lernender Organisations- und 		

	<p>Prozessstrukturen - unterschiedliche Interessen als Chance ergreifen und ergebnisorientiert einbinden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhalt und Beziehungsmanagement: komplexe Kooperationsprozesse strategisch planen und umsetzen, Integration divergierender Werte ▪ Interaktion für gemeinsame Entwicklung im Sozialstrukturwandel in den Berufsfeldern Sozial-, Gesundheits- und Planungswesen in der Praxis ▪ Gruppenarbeit mit Praxisbezug im Rahmen des eigenen beruflichen Kontextes.
Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Studierenden wesentliche theoretische Typologien des Change Managements in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen benennen und beschreiben, ▪ kennen die Studierendenausgewählte Modelle und Konzepte und sind in der Lage, anhand dieser Veränderungsprozessschritte im Rahmen des eigenen beruflichen Kontextes zu planen und zu reflektieren, ▪ haben die Studierenden ein Verständnis für (komplexe) Zusammenhänge und möglicherweise aufkommende Hindernisse entwickelt und sind in der Lage, Veränderungsprozesse auf der Basis des erlernten Wissens zum Change Management zu initiieren und zu begleiten, ▪ können die Studierenden anhand eines ausgewählten Modells, die abgeleitete komplexe Zusammenhänge und Hindernisse im Rahmen des eigenen beruflichen Kontextes positiv beeinflussen und zur Prozessoptimierung mit Lösungsoptionen beitragen, ▪ sind die Studierenden in der Lage, in Wandlungsprozessen und unsicheren Situationen sinnvoll zu handeln, ▪ können die Studierenden durch Anwendung der erlernten Change-Management Ansätze konsensbildende Prozesse umzusetzen, sowie Widerstände und Konflikte in konstruktive Zusammenarbeit umzuwandeln und ▪ je nach Situation adäquate (digitale) Techniken und Instrumente im Change-Prozess einzusetzen.
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flipped-Classroom ▪ Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase) ▪ Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht ▪ Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit ▪ Praxisorientierte Übungsfragen ▪ Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Entscheidungssituationen aus der Praxis in Form von Übungsaufgaben ▪ Diskussionen, Reflexionen und kollegiale Beratung ▪ Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform ▪ (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.
Weitere Informationen	-

DSW.20.009**E-Beratung**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
E-Counselling
Prof. Dr. Barbara Bräutigam
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 2. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AHA AP	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 15 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.009.10	E-Beratung Seminaristischer Unterricht	16 h
II	DSW.20.009.20	E-Beratung Online-Seminar	4 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	55 h
IV		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	50 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Daniel Herz		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionelle Beratung (Beratungstheorie, Ableitungen aus den Bezugswissenschaften, Grundhaltungen, Ethik), ▪ Beratung als helfende Beziehung (Merkmale, Methoden, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zur Erziehung, Psychotherapie, Coaching, Supervision, Moderation) ▪ Beratungskonzepte und Formen der Onlineberatung und -therapie, auch im internationalen Vergleich, ▪ professionelle Gestaltung (Standards): ▪ Das Vorgehen in der Fachberatung ▪ Interventionen ▪ Umgang mit Störungen und Konflikten ▪ Umgang mit spezifischen Situationen, 		

- Einhaltung von Datenschutz und IT-Sicherheit von Onlineberatungsangeboten,
- Online-Kommunikation und Sozialpsychologie des Internets,
- Virtuelle Identitäten und (Selbst)Gefährdungspotentiale verschiedener Zielgruppen,
- Lese- und Schreibkompetenz in der E-Mail-, Chat- und Forenberatung (Theorie und Praxis der drei schriftbasierten Beratungs- und Moderationsformen),
- Perspektiven, Entwicklungen und Zukunftstrends,
- Gestaltung von Online-Kollaborationen (Intervision) und internetbasierte Anwendungen und Tools der Online-Beratung.

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das eigene Praxiswissen und –handeln um aktuelle theoretische Bezüge und praktische Handlungskompetenzen zu erweitern und diese anzuwenden,
- die eigenen Onlineaktivitäten im Kontext des beruflichen Handelns zu erfassen, zu überprüfen und zu hinterfragen,
- Anfragen von Klient_innen in einer angemessenen Zeit und methodisch fundiert zu bearbeiten,
- verschiedene digitale Kommunikationsmöglichkeiten in Passung zur/ zum Klient_in und ihren/dessen Anliegen zu nutzen,
- Beratungsanliegen zu lesen, zu verstehen, zu beantworten und sich dabei der eigenen Anteile in der Wirklichkeits- bzw. Problemkonstruktion bewusst zu werden,
- das vordergründige Fallverstehen in einen Kontext setzen und reflektieren zu können (Sozialraumkontextualität, Reflexionsfähigkeit),
- sicher mit und auf digitalen Plattformen zu arbeiten, solche im beruflichen Alltag zu integrieren und rechtliche Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit zu kennen und anzuwenden,
- beurteilen zu können, wann die Bearbeitung von Beratungsanliegen mittels Onlinekommunikation nicht sinnvoll ist und adäquate Alternativen zu benennen (Verweisungskompetenz),
- Möglichkeiten der onlinegestützten Zusammenarbeit zu benennen sowie sachgerecht zu gestalten und
- professionelle Onlineberatung in den eigenen Berufsalltag zu implementieren und Kolleg_innen bzw. Mitarbeiter_innen anzuleiten.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit
- Praxisorientierte Übungsfragen
- Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Entscheidungssituationen aus der Praxis in Form von Übungsaufgaben und Fallstudien, Diskussionen und kollegiale Beratung,
- Online-Seminare (Adobe Connect) für kollaboratives/kooperatives Lernen im Rahmen der Intervisionsgruppen bei der Fallbearbeitung, in Kombination mit Etherpads,
- Arbeit auf und mit einer virtuellen Onlineberatungsplattform,
- Fallsimulationen und Rollenspiele (Bearbeitung anonymisierter und archivierter Beratungsanfragen).

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.010**Regionale Daseinsvorsorgeplanung**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Planning of Regional Services of General Interest
Prof. Dr. Peter Dehne
5

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Wahlpflichtmodul im 2. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AR Referat im Umfang von 15 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten
AP Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 10 Seiten
Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.010.10	Regionale Daseinsvorsorgeplanung Seminaristischer Unterricht	14 h
II	DSW.20.010.20	Regionale Daseinsvorsorgeplanung Online-Seminar	4 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	62 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r Prof. Dr. Peter Dehne, Johann Kaether, Stefan Schmidt

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge an den demografischen Wandel, Daseinsvorsorge im Kontext der Diskussion um gleichwertige Lebensbedingungen
- Eigenschaften von sozialen und technischen Infrastrukturen
- Phasen einer regionalen Daseinsvorsorgeplanung

- methodische Bausteine der regionalen Daseinsvorsorgeplanung (kleinräumige Bevölkerungsentwicklung, räumliche Verteilung der Bevölkerung, Erreichbarkeitsanalysen, Szenarien, Ortsteil- und Gemeindetypologisierung, qualitative Bedarfsanalysen), Einblick in die methodischen Grundlagen
 - prozessbezogene Anwendung der methodischen Bausteine
 - Organisation und Ablauf diskursiver Prozesse zur Erarbeitung regionaler/interkommunaler Daseinsvorsorgeplanungen und -strategien
 - Beteiligung und Aktivierung von Fachexpert_innen, Politiker_innen, Bürger_innen und weiteren Akteuren
 - Methoden und Instrumente der Ergebnissicherung, der Implementierung, des Monitorings.
- Beispielhaftes Vorgehen und Lösungsansätze in verschiedenen Daseinsvorsorgebereichen wie Schulentwicklung, ärztliche Versorgung, Pflege, Leben im Alter, Brandschutz, Wasserversorgung, Nahversorgung etc.
 - Vorgehen, Instrumente und Methoden der Integrierten Pflegesozialplanung
 - Theorie und praktische Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern (Werkzeugkasten, unterstützendes Instrumente, Erhebung und Management Sozialstrukturdaten, Entscheidungs- und Unterstützungssystem, Social Reporting Standards).

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- methodische Bausteine und Instrumente der regionalen Daseinsvorsorgeplanung (inkl. Integrierte Pflegesozialplanung) wie kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen, Erreichbarkeitsanalysen, Szenarien, Bedarfsanalysen zu verstehen, deren Ergebnisse zu interpretieren und zu analysieren und anderen Prozessbeteiligten wie Gemeinden/Verwaltungen, Bürgern etc. zu vermitteln und zu erläutern. Hierzu gehört auch die Einschätzung der Validität der Daten und Analysen sowie die Systematisierung und Organisation der benötigten Daten im Sinne eines strukturierten Datenmanagements,
- die methodischen Bausteine / Instrumente zielführend in regionale strategische Planungsprozesse bzw. für die Bearbeitung verschiedener Daseinsvorsorgebereiche einzubinden und entsprechende Konzepte/Strategien gemeinsam mit anderen fachübergreifend zu planen und zu erarbeiten,
- Prozesse einer fach- und ebenenübergreifenden Daseinsvorsorgeplanung und/oder integrierten Pflegesozialplanung auf regionaler bzw. überörtlicher/interkommunaler Ebene selbständig zu koordinieren, zu managen bzw. Gebietskörperschaften (z.B. Regionen, Kreis, Gemeindeverbände) entsprechend zu beraten und zu begleiten,
- diskursive Prozesse der Daseinsvorsorgeplanung unter Beteiligung von politischen und Fachakteuren aus verschiedenen fachlichen Bereichen sowie Bürgerinnen und Bürgern selbständig zu konzipieren, zu initiieren und zu organisieren und
- Szenarien der politischen Implementierung zu analysieren, zu erarbeiten und umzusetzen.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/ Fallstudien/praxisrelevante Probleme als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform
- Planspiel mit Online- und Präsenzphasen
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.011**E-Health**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
E-Health
Prof. Dr. Hans Joachim Goetze
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 2. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AHA AP	Projektarbeit im Umfang von ca. 8 Seiten Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 8 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.011.10	E-Health Seminaristischer Unterricht	12 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	73 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	40 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Thomas Karopka		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung und Begriffliche Einordnung im Kontext der Informationsverarbeitung in Medizin und Gesundheit ▪ Überblick über Überlappende Fachbereiche wie mHealth, Internetmedizin, Digital Health ▪ Überblick über angrenzende Bereiche wie Biomedizinische Technik, Medizintechnik, Reha-Technik und Bioinformatik ▪ E-Health auf Bundesebene und Telematikinfrastruktur ▪ Einführung in die Informationsverarbeitung in der Pflege ▪ Telemedizin, Arzt-Arzt-Kommunikation, Arzt-Patient-Kommunikation – Praktische Beispiele mit Bezug zum ländlichen Raum ▪ Elektronische Gesundheits- und Patientenakten ▪ Digital Health – Digitale Gesundheit: Medical Apps, Wearables und Smarte Textilien 		

- Angrenzende Bereiche: Hospital in the Home, Health Smart Home, Technik und Pflege – Assistive Technologien
- Neue Digitale Geschäftsmodelle in der Sozialwirtschaft
- Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps, mobiler Datenerfassung, „smarter“ Vernetzung verschiedener Bereiche Pflegende, Ärzte, Krankenhäuser und mit den Klienten/Patienten sowie deren Angehörigen.
- Medizinproduktegesetz in Bezug auf Digital Health
- Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern
- E-Health auf EU-Ebene
- E-Health global

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, einen Überblick über aktuelle Forschungsansätze im E-Health-Bereich darzustellen,
- kennen die Studierenden die wesentlichen Modelle und Konzepte sowie die Ergebnisse einschlägiger wissenschaftlicher Studien im Themenbereich „Digital Health“,
- haben die Studierenden einen Überblick über Grundlagen medizinischer Informationssysteme, telemedizinischer Anwendungen, wie Lebensunterstützungssysteme im Alter oder bei Behinderung und können diese diskutieren.
- können die Studierenden Gesundheitsdienstleistungen auf Basis von Informations- und Kommunikationstechnologien beurteilen,
- können die Studierenden die unterschiedlichen Begrifflichkeiten im Kontext E-Health einordnen und voneinander unterscheiden,
- sind die Studierenden in der Lage, die kennengelernten Modelle und Konzepte in ihrem aktuellen oder künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld eigenständig anzuwenden und
- sind die Studierenden in der Lage, basierend auf Fachliteratur und Informationsquellen im Internet modellhaft digitale Gesundheitsdienstleistungen zu konzipieren.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/ Fallstudien/praxisrelevante Probleme als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.012**Räumliche Daten- und Entscheidungssysteme**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Spatial Data and Decision-making Systems
Prof. Dr. Ralf Löwner
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 2. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AP	Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca.10 Seiten + Projektdateien	
	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW20.012.10	Räumliche Daten- und Entscheidungssysteme Seminaristischer Unterricht	12 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	58 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	55 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Prof. Dr. Ralf Löwner		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Konzepte der Geoinformatik und insbesondere der Geoinformationssysteme (GIS) in Bezug auf das Planungs- und Gesundheitswesen, ▪ Gesundheitssystemforschung: räumliche Einordnung bezogen auf die Einzugsgebiete von Ärzten oder ambulanten Diensten, die Erreichbarkeit von Pflegeeinrichtungen sowie die Organisation von Einsatzkräften, ▪ digitale Umsetzung der Rauminformation über Realweltmodellierung und Datenmodelle zur Einbindung der aus den verschiedensten Bereichen erhobenen Daten in ein Informationssystem, welches schließlich zur Entscheidungsfindung führt, ▪ Erfassung von Geodaten, deren Verwaltung in Datenstrukturen und Datenbanken und insbesondere die räumliche Analyse, 		

Ergebnispräsentation, Fernerkundung in Bezug auf Gesundheits- und Umweltmanagementsysteme, sowie offene und verteilte Geoinformationen behandelt,

- räumliche Bedeutung von Planungs- und Gesundheitsdaten.
- Identifikation möglicher Gesundheitsrisikogebiete in der Krankheitsökologie oder geographischen Epidemiologie über Herstellung des Raumbezuges,
- Analyse von Ausbreitungen von Krankheiten und
- Fallübungen anhand konkreter Praxisbeispiele im Bereich des Sozialstrukturwandels, des Gesundheitswesens und der Regionalplanung bearbeiten.

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die grundlegenden Eigenschaften von Geodaten und die wichtigsten Konzepte und Methoden im Bereich der Geoinformationssysteme;
- erhalten die Studierenden einen Überblick über die Datenakquise im OpenData-Bereich und können mit frei zur Verfügung stehenden Planungs- und Gesundheitsdaten umgehen;
- sind die Studierenden in der Lage, aus zuvor unbekanntem Fallbeispielen aus ihrem aktuellen oder zukünftigen Tätigkeitsfeld räumlich bezogene Datenmodelle zu entwickeln und umzusetzen; sie können ein bestimmtes Problem auf die für die Untersuchung wesentlichen Merkmale reduzieren und abstrahieren um es somit für verschiedenste Analysen nutzbar zu machen;
- haben die Studierenden die Fähigkeit, räumliche und attributbezogene Methoden der Geoinformatik eigenständig anzuwenden; sie können Lösungsansätze zu konkreten Problemen im Bereich der Umweltplanung und insbesondere auch der geographischen Epidemiologie, der Krankheitsökologie und der Gesundheitssystemforschung entwickeln um Entscheidungsfindungen (decision making) in diesen Bereichen zu unterstützen;
- kennen die Studierenden die Konzepte und Methoden der Multi-Kriterien-Analyse, um sie für Planungsentscheidungen zu nutzen und auf verschiedene Fallbeispiele anzuwenden,
- können die Studierenden mit Hilfe von Geoinformationssystemen die aus den räumlichen Analysen gewonnenen Daten und Informationen in geeigneter Weise präsentieren um die Auswertung zu erleichtern, die Ergebnisse zu veröffentlichen oder Grundlagen für Planungsentscheidungen zu treffen.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Problemstellungen aus der Praxis in Form von Übungsprojekten
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/ Fallstudien/praxisrelevante Probleme als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.013**Innovatives Daten- und Wissensmanagement**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Innovative Data- and Knowledge Management
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
5

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Wahlpflichtmodul im 2. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AHA Projektarbeit im Umfang von ca. 8 Seiten
AP Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 8 Seiten
Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.013.10	Innovatives Daten- und Wissensmanagement Seminaristischer Unterricht	12 h
II	DSW.20.013.20	Innovatives Daten- und Wissensmanagement Online-Seminar	2 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	66 h
IV		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r Heiko Miedlich

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Grundlagen des Daten- und Wissensmanagements
- Aktuelle Werkzeuge und Methoden für Wissensmanagementsysteme
 - Methoden des WMS
 - Methoden zur Förderung des Wissensaustausches und der Wissensnutzung
 - Methoden zur Repräsentation und Erhebung von Wissen
 - Planungs- und Analysemethoden

- Methoden der Organisation und Kommunikationsförderung
- Bewertungsmethoden
- Werkzeuge des Wissensmanagementsystems
 - Groupware
 - Inhaltsorientierte Systeme
 - Systeme künstlicher Intelligenz
 - Führungsinformationssysteme
 - Sonstige Systeme

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Möglichkeiten, Wissen in einem Unternehmen/ einer Organisation/ einer Institution zu vermehren, darstellen,
- digitale Werkzeuge für die vernetzte Zusammenarbeit und für entsprechenden Wissensaustausch beschreiben und klassifizieren,
- Systematiken, Modelle und Methoden zur Begleitung der Auswahl und wirksamen Einführung digitaler Werkzeuge benennen und erklären,
- typische Projektorganisationen, Verantwortungsstrukturen und Vorgehensweisen für die Verbesserung des Wissensflusses durch digitale Arbeitsweisen skizzieren,
- Kompetenzfelder für den wirksamen Einsatz digitaler Werkzeuge in der täglichen Arbeit differenzieren und gegenüberstellen,
- die Ausgangslage in ihrer Organisation analysieren,
- geeignete Methoden und Werkzeuge für ein digitales Wissensmanagementsystem auswählen,
- Verbesserungsbedarfe in der Zusammenarbeit aufnehmen und Lösungsmöglichkeiten durch digitale Werkzeuge aufzeigen,
- Methoden zur nutzerzentrierten Anforderungsanalyse mit breiter Beteiligung der Zielgruppen anwenden,
- digitale Werkzeuge für aufgenommene Verbesserungsbedarfe bzgl. Zusammenarbeit und Wissensaustausch strukturieren und bewerten und
- Zusammenhänge zwischen Wertschöpfungsrelevanz, Anforderungen von Nutzern und Einsatz von digitalen Werkzeugen erklären und herausarbeiten.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/ Fallstudien/praxisrelevante Probleme als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.014**Datenschutz und betriebliche IT-Sicherheit**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Data Protection and Operational IT-Security
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Pflichtmodul im 3. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	SCH M	Klausur im Umfang von 120 Minuten Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.014.10	Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien Seminaristischer Unterricht	12 h
II	DSW.20.014.20	Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien Online-Seminar	5 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	63 h
IV		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Dr. Andreas Müller		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen: gesellschaftliche Anforderungen und Entwicklungstrends durch die Digitalisierung ▪ Datenschutz: Einführung und Überblick, Prinzipien, rechtliche Grundlagen, Ethik ▪ Datensicherheit: Daten-Management, organisatorische Konzepte, Dokumentation ▪ IT-Sicherheit: Schadsoftware und Angriffe, Einsatz von Internetdiensten, Sicherheitsverfahren und -konzepte, ▪ Technische Aspekte: Aufnahme, Übertragung und Speicherung von Daten, Netze und Internet, Netzwerksicherheit, Authentifizierung, Verschlüsselung, Signaturen ▪ Besondere Anwendungsfälle: Spezielle Anforderungen in sozialen Einrichtungen / E-Health / Social Media, E-Government ▪ Erstellung von Sicherheitskonzepten 		

Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die wesentlichen Anforderungen an personen- und prozessbezogenen Datenschutz und betriebliche Datensicherheit bezüglich der Erfassung, Übertragung, Speicherung, Verarbeitung, Herausgabe, Sicherung, Archivierung und Löschung aus der Sicht einer betrieblichen Organisation zu benennen und situationsbezogen zu diskutieren, ▪ die wesentlichen technischen Grundlagen und Methoden einer betrieblichen Datensicherheit zu benennen und anzuwenden, ▪ Herausforderungen und Risiken bezüglich digitalisierter Daten und Prozesse innerhalb ihres Arbeitsumfeldes zu erkennen, kritisch zu bewerten und selbständig Lösungsansätze zu finden, ▪ die geltenden gesetzlichen Grundlagen und Anforderungen des Datenschutzes im Kontext betrieblicher IT zu benennen und diese situationsgerecht in der beruflichen Praxis anzuwenden und ▪ die Anforderungen an eine professionelle datenschutzrechtliche Umsetzung innerhalb einer Organisation zu verstehen, die sich aus den ethischen Prinzipien des jeweiligen Berufsfeldes ergeben.
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Flipped-Classroom - Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase) - Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht - Praxisorientierte Übungsfragen - Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform - (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.
Weitere Informationen	-

DSW.20.015**Praxisprojekt II**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Project in practise part II
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
8

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Pflichtmodul im 3. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AHA AP	Projektarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 5 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.015.10	Praxisprojekt Seminaristischer Unterricht	12 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	138 h
III		Prüfung (einschl. Vor- und Nachbereitung)	50 h
			Gesamt: 200 h

Lehrende/r	Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erworbenes Wissen aus den Modulen praxisorientiert anwenden, durch die Entwicklung, Planung und prozesshaften Umsetzung einer Projektidee ▪ aktuelle Problemstellungen bei der praktischen Umsetzung zu identifizieren und diskutieren ▪ eigenständige individuelle Lösungswege zu entwickeln, zu präsentieren und zu reflektieren 		
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektbasiertes Lernen ▪ Nutzung der E-Learning Plattform zur Bereitstellung von Inhalten und als Plattform zum Austausch zwischen den am Lernprozess Beteiligten ▪ Selbstständige Erarbeitung von Wissensinhalten durch Nutzung der auf der E-Learning-Plattform bereit gestellten Materialien 		

- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.016**Digitalisierung im Sozialwesen**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Digitization in Social Services
Prof. Dr. Barbara Bräutigam
5

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Wahlpflichtmodul im 3. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Sommersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AHA Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten
AP Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 15 Seiten

Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.016.10	Digitalisierung im Sozialwesen Seminaritischer Unterricht	12 h
II	DSW.20.016.20	Digitalisierung im Sozialwesen Online-Seminar	6 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	57 h
IV		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	50 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r Daniel Herz

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Digitalisierung im individuellen und organisationalen Alltag: Veränderungen und Anforderungen im Privat- und Berufsleben (Input durch Dozenten, u.a. aus den Bereichen Gesellschaft, Bildung, Medizin), und Einbringen eigener Themen und Erfahrungen durch Teilnehmer/innen)
- Anwendung des Informations- und Wissensmanagements (Identifizieren, Erwerben, Entwickeln, Verteilen, Nutzen, Bewahren, Evaluieren) auf die eigene berufliche Tätigkeit
- Entwicklung und Initialisierung eines Vorhabens mittels Projekt- und Change-Managements
- Formen und Möglichkeiten der digitalisierten Interaktion, Kollaboration und Kommunikation auf drei Ebenen: 1. mit Klienten/Patienten (Kommunikation,

Kollaboration, Evaluation und Katamnese), 2. zwischen Fachkräften (Intervision, Learning Communities, Lessons Learned, Qualitätsmanagement, organisationsübergreifende Zusammenarbeit) und 3. auf organisationaler Ebene (Social Software, Fallmanagement, Dokumentation, Wissensmanagement, Monitoring, Präsentation nach innen und außen, Wissensbilanzierung)

- strategisches Management im Hinblick auf Identifikation, Implementierung und Umsetzung (Kodifizierungs- und/oder Personalisierungsstrategien)

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- vorhandene theoretische Bezüge zu erweitern und ihre Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Modellvorhabens anzuwenden,
- den mit der Aufnahme des Studiums/der Modulbelegung verbundenen eigenen und organisationalen Auftrag zu erfassen, zu überprüfen und ggf. Anpassungen vornehmen zu können,
- den eigenen fachlichen "Ort" innerhalb der Organisation/des Unternehmens bestimmen und realistische Handlungsspielräume definieren zu können (Selbstreflexion),
- Umsetzungsstrategien für den Praxistransfer zu (er)kennen und zu erarbeiten (Umsetzungskompetenz),
- Verschiedene digitale Möglichkeiten der Informations- und Wissenspraxis für den eigenen Organisationskontext auswählen und anpassen zu können,
- sich den Umgang mit digitalen Medien erarbeiten und weitergeben zu können (Kompetenz zum Wissenstransfer),
- mit der Digitalisierung verbundene Ziele (eigene und organisationale) hinsichtlich Umsetzbarkeit und Nutzen beurteilen zu können und
- Formen der Onlinekollaboration zu benennen und situationsgerecht anzuwenden.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit
- onlinebasierte kollegiale und Einzel-Beratung,
- Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Entscheidungssituationen aus der Praxis in Form von Übungsaufgaben und Fallstudien, Diskussionen und kollegiale Beratung,
- Online-Seminare (Adobe Connect) für kollaboratives/kooperatives Lernen,
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.017**Webbasierte Anwendungen im Kontext modernen Dienstleistungsmanagements**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Web-based Applications within Modern Service Management
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 3. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AR	Referat im Umfang von 15 Minuten und Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten	
	AHA	Projektarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.017.10	Webbasierte Anwendungen im Kontext modernen Dienstleistungsmanagements Seminaristischer Unterricht	10 h
II	DSW.20.018.20	Webbasierte Anwendungen im Kontext modernen Dienstleistungsmanagements Online-Seminar	12 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	78 h
IV		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	25 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r Jörg Schäfer

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

Webbasierte Anwendungen

- Geschichte Internet / WWW
- Modelle
- Dienste, Protokolle
- Techniken, Technologien
- Web-Anwendungen
- Sicherheit, Webtracking
- aktuelle und zukünftige Herausforderungen

Dienstleistungsmanagement

- GAP-Modell

- Dienstleistungen und Internet
- aktuelle und zukünftige Herausforderungen

Dienstleistungen mittels webbasierter Anwendungen

- Vorstellung und Bewertung ausgewählter Dienstleistungen mittels Fallstudien und Übungsaufgaben

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Architektur webbasierter Anwendungen zu analysieren und kritisch zu reflektieren,
- dafür notwendige Protokolle, Dienste, Technologien und Techniken zu benennen und deren Funktionsweise theoriebasiert zu beschreiben,
- die gelernten Inhalte und Konzepte des Dienstleistungsmanagements angemessen theoriebasiert zu beschreiben und reflektiert praktisch anzuwenden,
- die aktuellen und zukünftigen Trends im Dienstleistungsbereich eigenständig zu reflektieren und daraus Handlungsbedarfe für das eigene berufliche Tätigkeitsfeld abzuleiten und
- ausgewählte Dienstleistungen mittels webbasierter Anwendungen praktisch zu nutzen und daraus Einsatzmöglichkeiten für ihr tägliches Berufsumfeld ableiten und die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Weise zu präsentieren.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- Vertiefung des Lernstoffes durch Wissenschecks (Testfragen) mit automatischer Bewertung auf der Lernplattform,
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit
- Bereitstellung ausgewählter Web-Dienstleistungsangebote für Vertiefung des Lernstoffes durch praktische selbständige Umsetzung von Übungsaufgaben und Fallstudien und deren Bewertung (gegenseitig und/oder Dozent)
- Vertiefung des Lernstoffes durch aktuelle Fragestellungen aus der Praxis
- Online-Seminare (Adobe Connect) für kollaboratives/kooperatives Lernen,
- Bereitstellung ausgewählter Web-Dienstleistungsangebote zur Vertiefung des Lernstoffes durch praktische selbständige Umsetzung von Übungsaufgaben und Fallstudien und deren Bewertung (gegenseitig und/oder durch Lehrperson)
- Bereitstellung von Lernaktivitäten auf der Lernplattform zum Austausch zu theoretischen und praktischen Aufgabenstellungen und Problematiken (Foren, Chats, Video-Konferenzen etc.) und für die Gruppenarbeit (kollaborative Bearbeitung von Texten, Foren, selbständige Gruppenbildungen etc.)
- regelmäßige virtuelle Dozentensprechstunden (Video-Konferenzen, Foren, Chats etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.018**Mensch-Technik-Interaktion**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Human-Technologie-Interaction
Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze
5

Studiengänge	DSW	Digitalisierung und Sozialstrukturwandel Wahlpflichtmodul im 3. Semester	2020
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AR	Referat im Umfang von 15 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten	
	AP	Präsentation und Erstellung eines Portfolios (10 Seiten)	
	Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.		
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.018.10	Mensch-Technik-Interaktion Seminaristischer Unterricht	18 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	66 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r	Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innovative technikbasierte Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen (Trends, Entwicklungen in Sensorik, Robotik, Automatisierung, Möglichkeiten für bedarfs-, klientenorientierte, durchgängige und integrierte Pflege- und Betreuungsprozesse, ▪ Herausforderungen für soziale Organisationen bei der Einführung von technischen Assistenzsystemen (Geschäftsmodelle, Hindernisse der Implementierung, Kombinationsmöglichkeiten von Services, Verknüpfung mit vorhandenen Dienstleistungen) ▪ multimodale Mensch-Technik-Interaktion, ▪ technische, ökonomische, medizinische, psychologische, soziokulturelle, ethische, gerontologische und rechtliche Fragestellungen des Lebens im Alter und ▪ hemmende und fördernde Faktoren bei der Nutzung von Technik durch Ältere, Smartphone und Tablet als permanente Unterstützer des Lebens (im Alter) 		

Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einen Überblick über innovative technikbasierte Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen durch eine Exkursion ins Informations- und Kompetenzzentrum für alltagsunterstützende Assistenzlösungen in Greifswald und die kommunale Beratungsstelle „Besser leben im Alter durch Technik“ geben zu können, ▪ im Rahmen einer POL-Bearbeitung die anschließende Herausarbeitung von Herausforderungen für soziale Organisationen bei der Einführung von technischen Assistenzsystemen zu kennen und anhand von Modellprojekten mögliche Geschäftsmodelle identifizieren und einrichtungsbezogen konstruieren zu können und ▪ verschiedene Modelle multimodaler Mensch-Technik-Interaktion zu diskutieren und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Anwendung innerhalb ihres Arbeitsalltags zu bewerten (u.a. im Hinblick auf technische Voraussetzungen, Aspekte des Datenschutzes, soziale Aspekte, Akzeptanz durch Fachkräfte und Klient_innen sowie Aspekte von Beratung).
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flipped-Classroom ▪ Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase) ▪ Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischen Unterricht ▪ Exkursion, ▪ Problemorientiertes Lernen (POL): Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen und Fallbearbeitung als Gruppe ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform ▪ (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.
Weitere Informationen	-

DSW.20.019**Örtliche Daseinsvorsorge**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Local Services of General Interest
Prof. Dr. Peter Dehne
5

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Wahlpflichtmodul im 3. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Sommersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AP Präsentation und Erstellung eines Portfolios im Umfang von ca. 10 Seiten)

AR Referat im Umfang von ca. 10 Seiten

Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.019.10	Örtliche Daseinsvorsorge Seminaristischer Unterricht	14 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	66 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
		Gesamt:	125 h

Lehrende/r Prof. Dr. Peter Dehne, N.N.

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Soziologie von Dorf und Quartier
- Älter werden im Dorf und Quartier, „Marginalisierte Gruppen“, Lebensabschnitte, Jugend und Alter
- Kommunale Strukturen und Verantwortung, Akteure und Institutionen
- Örtliche Konzepte der Daseinsvorsorge (und Lebensgestaltung) – DV-Sicherung – Überblick
- Eigenverantwortung und Eigenorganisation in Quartier/Dorf – Konzepte, Ansätze, Organisationsformen
- Case – und Care-Management – Kooperationen und integrierte Versorgung auf kommunaler Ebene
- Smart Village– Informatik für die Dorfgemeinschaft

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orte der Kommunikation und Begegnung; Wohnumfeld ▪ Umsetzung, Finanzierung und Förderung – Programme, Organisationsformen, rechtliche Fragen ▪ Sozialraumorientierung und Quartiersmanagement – 3. Sozialraum – Theorien ▪ Interaktions- und Sozialraumanalyse, Methoden ▪ Methoden und Instrumente – Netzwerkarbeit, Gemeinwesenarbeit, Quartiersmanagement, Dorfmoderation etc., Aktivierung, Empowerment ▪ Best Practice Quartier / Dorf
Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Begriffe der Soziologie von Dorf und Quartier zu definieren und zu erklären, ▪ die Rahmenbedingungen für die Sicherung der Daseinsvorsorge auf örtlicher Ebene (Strukturen, Akteure und Institutionen) zu bestimmen und zu analysieren, ▪ Planungen, Aktivitäten und Lösungsansätze auf der örtlichen Ebene zu planen, zu entwickeln und umzusetzen, ▪ verschiedene Konzepte und Organisationsformen sowie digitale Hilfsmittel auf örtliche Problemlagen lösungsorientiert anzuwenden, ▪ Theorien des Sozialraums zu verstehen, zu interpretieren und diese analytisch im örtlichen Zusammenhang anzuwenden und ▪ Methoden und Instrumente wie Interaktions- und Sozialraumanalyse, Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit praxis- und problembezogen anzuwenden.
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flipped-Classroom ▪ Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase) ▪ Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischen Unterricht ▪ Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/ Fallstudien/praxisrelevante Probleme als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform ▪ (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.
Weitere Informationen	-

DSW.20.020**Anwendungsbezogene Statistik und Visualisierung**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Applied Statistics and Data Presentation
Prof. Dr. Karl Foppe
5

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Wahlpflichtmodul im 3. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Sommersemester über ein Semester

Voraussetzung keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung AHA Projektarbeit im Umfang von ca. 8 Seiten
M Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten
Es kann zwischen den beiden Prüfungsleistungen gewählt werden.

Prüfungsvorleistung keine

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	DSW.20.020.10	Anwendungsbezogene Statistik und Visualisierung Seminaristischer Unterricht	14 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	66 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
			Gesamt: 125 h

Lehrende/r Prof. Dr. Karl Foppe

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- I. Grundlagen der Statistik für Anfänger
 - Datenbeschreibung (mathematisch/graphisch)
 - Uni- und Multivariate Statistik
 - Zufallsvariable, Wahrer Wert, Erwartungswert, Mittelwert, Streuungsmaße (Standardabweichung, Varianz), Korrelationen
 - Absolute-/relative Häufigkeiten
 - Statistische Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten
 - Fortpflanzung von wahren, zufälligen und systematischen Abweichungen
 - Konfidenzbereiche und Signifikanztests
- II. Korrelations- und Regressionsanalyse
 - Bestimmung von Regressionsparametern
 - Überprüfung der Ergebnisse auf Signifikanz
- III. Arbeiten mit EXCEL bzw. LibreOfficeCalc

- Einführung in Tabellenkalkulationen
- Praktische Übungen zu den unter I. und II. genannten Themen

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- statistische Daten aufzubereiten und geeignet darzustellen,
- grundlegende statistische Berechnung selbständig durchzuführen,
- Statistiken über vorliegende Daten mit Hilfe von Standard-Office-Software wie „EXCEL“ bzw. „LibreOfficeCalc“ selbständig zu erstellen sowie die Ergebnisse für Präsentationen graphisch aufzuarbeiten,
- Stichproben auszuwerten, relevante statistische Parameter adäquat zu schätzen und die Ergebnisse auf Basis statistischer Tests zu vergleichen.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien (u.a. Screencasts) zum Modul (Fernstudienphase)
- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischen Unterricht kombiniert mit „Multimedia“-Vorträgen/-Übungen
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen

-

DSW.20.021**Master-Arbeit mit Kolloquium**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Version vom 03.07.2019
Master thesis and colloquium
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
25

Studiengänge DSW Digitalisierung und Sozialstrukturwandel 2020
Pflichtmodul im 4. Semester

Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

Voraussetzung gemäß Fachprüfungsordnung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

Prüfungsleistung MA Master-Arbeit im Umfang von 30 Seiten, 80%
UND
AKQ Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten, 20 %

Prüfungsvorleistung Prüfungszulassung zur mündlichen Prüfung, wenn die MasterArbeit mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde.

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	Erstellung der Master-Arbeit	396 h
II DSW.20.021.10	Begleitendes Seminar zur Masterarbeit	4 h
III DSW.20.021.20	Abschluss-Kolloquium (einschl. Vor- und Nachbereitung)	100 h
	Gesamt:	500 h

Lehrende/r Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig

Unterrichtssprache Deutsch

Lernziele/-ergebnisse Selbstständiges Erarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit und Darstellung der Ergebnisse im Fachdiskurs.

Lehr-/Lernformen Selbststudium

Literatur Die Literatur wird vor Beginn des Moduls auf der Lernplattform angegeben.

Weitere Informationen -

